

Blütenblätter und weiße Vögelchen ...

... erfreuten die Kinder des Baidter Waldorfkinder Gartens zu ihrem Pfingstfest am vergangenen Freitag genauso wie der Duft der vielen Pfingstrosen, die die Kinder zum Fest mitbrachten, oder das Pfingstrosenbrot, das sie buken.

Gemeinsam wurde am Vormittag in beiden Gruppen wieder alles hergerichtet, was eine wahre Festtagstafel so ausmacht: Dazu gehören das leckere Selbstgebackene ebenso wie die frisch gebügelten weißen Tischdecken, der Kerzenschein und die zart duftenden Blütenteppiche auf der Frühstückstafel. Auch viele der Kinder selbst hatten sich fein herausgeputzt und kamen schon früh am Morgen voller Vorfreude in den Kindergarten.

In den vorangegangenen Wochen hatten sich die Kinder in Liedern, Geschichten und Versen mit der Leichtigkeit der Vögel, der „Rose ohne Dornen“ und den Tauben, die ins Feld hinausfliegen, aber doch immer wieder in ihr Taubenhaus zurückkehren, beschäftigt. Die Erzieherinnen hatten zudem Tag für Tag viele, viele Pfingstvögelchen gebastelt und Kerzen verziert. Kein Wunder, dass das gemeinsame Pfingstfest schon sehnsüchtig erwartet wurde.

Nach dem Festtagsfrühstück ging es hinaus zum Spiel in den Garten. Im Abschlusskreis erwartete die Kinder dann wieder Kerzenschein und Blütenduft. Die Freude darüber wurde natürlich auch prompt kundgetan: „Oh, mir gefällt der geschmückte Tisch soooo sehr!“

Und mit Blick auf den geschmückten Tisch in ihrer Mitte lauschten die Kinder dann noch einer Geschichte und strahlten mit dem Schein der Kerzen um die Wette, als sie ihr Pfingstvögelchen und ihre Pfingstkerze erhielten und so ins Wochenende verabschiedet wurden.

